

# Personalien

## Entwicklung

Die Kenianerin **Alice Wairimu Nderitu** wurde am 10. November 2020 von UN-Generalsekretär António Guterres zur Sonderberaterin für die Verhütung von Völkermord ernannt. Sie folgt dem Senegalesen Adama Dieng, der den Posten seit Juli 2012 bekleidete (vgl. Personalien, VN, 4/2012, S. 183). Nderitu erfuhr bisher Anerkennung für ihre Arbeit in den Bereichen Friedenskonsolidierung und Gewaltprävention. Als Mediatorin leitete sie Versöhnungsprozesse in Kenia sowie in anderen afrikanischen Ländern. Sie war Kommissarin der Nationalen Kohäsions- und Integrationskommission in Kenia (2009–2013) und engagierte sich unter anderem als Gründerin von ›Community Voices for Peace and Pluralism‹, einem Netzwerk afrikanischer Frauen für die Verhinderung von gewalttätigen, ethnischen, rassistischen und religiösen Konflikten.

Die Mexikanerin **María Eugenia (Gina) Casar** wurde am 23. September 2020 zur Beigeordneten Exekutivdirektorin und Hauptberaterin des Welternährungsprogramms (WFP) für Arbeitsplatzkultur durch UN-Generalsekretär António Guterres, den Exekutivdirektor des Welternährungsprogramms (WFP) David Beasley und den Generaldirektor der

Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) Qu Dongyu ernannt. Casar verfügt über umfangreiche Managementenerfahrung sowohl in nationalen und internationalen Organisationen sowie im akademischen Bereich. Zuvor war sie Untergeneralsekretärin und stellvertretende Administratorin im Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), davor stellvertretende Generalsekretärin und Rechnungsprüferin im UN-Sekretariat sowie als stellvertretende Exekutivdirektorin und Finanzleiterin des WFP in Rom tätig. In ihrer neuen Aufgabe ist sie für die Bemühungen des WFP zur Stärkung des Personalmanagements verantwortlich.

## UN-Generalversammlung

Am 17. Juni 2020 wählte die Generalversammlung der Vereinten Nationen **Volkan Bozkir** aus der Türkei zum Präsidenten ihrer 75. Sitzung,



Volkan Bozkir UN PHOTO: MARK GARTEN

die von September 2020 bis September 2021 dauert. Der Diplomat und Rechtswissenschaftler bekleidete in seiner 39-jährigen Karriere mehrere hochrangige Posten. Er war unter anderem Ständiger Vertreter der Türkei bei der Europäischen Union (EU) und Berater der Ständigen Vertretung bei der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD). In der Zeit von 2014 bis 2016 war er Minister für EU-Angelegenheiten und Chefunterhändler. Als Präsident der Generalversammlung setzt sich der Diplomat besonders für die Bekräftigung des kollektiven Engagements für den Multilateralismus, die Rechte der Frauen, Geschlechtergerechtigkeit und die Erreichung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) ein.

## Wirtschaft

UN-Generalsekretär António Guterres ernannte die Jamaikanerin **Pamela Coke-Hamilton** im Juli 2020 zur Exekutivdirektorin des Internationalen Handelszentrums (ITC). Sie nahm ihr Amt am 1. Oktober 2020 auf. Das ITC ist eine gemeinsame Agentur der Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen (UNCTAD) und der Welthandelsorganisation (WTO). Als Exekutivdirektorin der Karibischen Agentur für Exportentwicklung setzte sich die Rechtswissenschaftlerin für die



Pamela Coke-Hamilton  
FOTO: TIMOTHY SULLIVAN (UNCTAD)

Stärkung des Privatsektors und von Kleinst-, Klein- und mittelständischen Unternehmen durch Investitionsförderung ein. Sie bringt ein tiefes Verständnis für die Herausforderungen mit, denen sich anfällige Volkswirtschaften wie die kleinen Inselstaaten unter den Entwicklungsländern (SIDS) und die am wenigsten entwickelten Länder (LDCs) gegenübersehen. Sie gilt als starke Verfechterin der Gleichstellung der Geschlechter im Handel und engagiert sich für die Gleichberechtigung von Frauen beim Zugang zu den Märkten. Angesichts der Auswirkungen, die die COVID-19-Pandemie auf das globale Handelssystem ausgelöst hat, wird die ITC bei der Unterstützung des Aufbaus stärkerer und widerstandsfähigerer Unternehmen und Länder eine entscheidende Rolle spielen.

Zusammengestellt von  
Carolin Funcke und  
Monique Lehmann